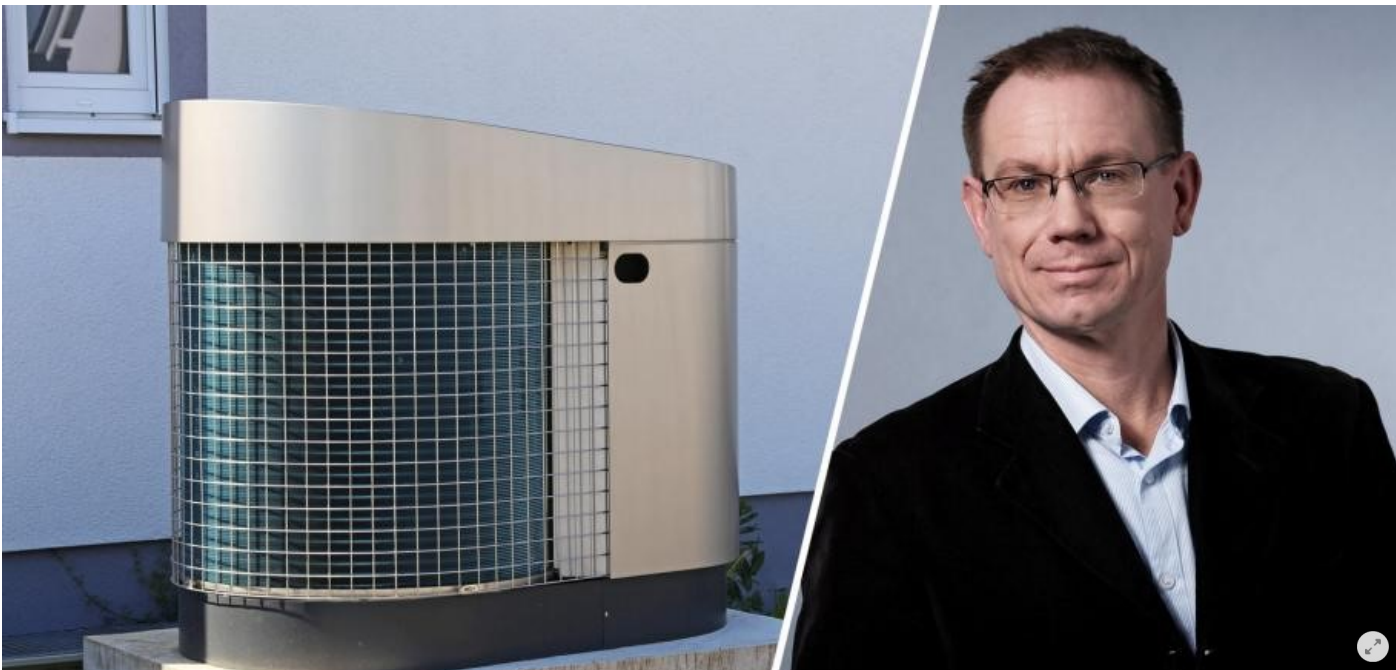


De-facto-Pflicht für Wärmepumpen – Der zweite Schritt vor dem ersten

Stand: 02.04.2023 | Lesedauer: 2 Minuten

Von **Michael Fabricius**
Leitender Redakteur Immobilien



WELT-Autor Michael Fabricius kritisiert die Heizungs-Strategie der Regierung

Quelle: picture alliance/CHRISTOPHER/Adobe Hermann/Cladius Pflug

Deutschland hat die Wärmewende lange verschlafen. Trotz der jetzt beschlossenen Ausnahmen wird die Regierung viele Bürger mit den Kosten für den Heizungs-Umbau überfordern. Damit richtet die Politik gleich einen doppelten Schaden an.

Nachdem in vielen anderen Staaten die Heizungswende schon längst begonnen hat, startet auch Deutschland die Dekarbonisierung der Wärmezeugung. Doch dies geschieht mit reichlich Verspätung, dank der selbst gewählten Abhängigkeit von vermeintlich günstigem Gas aus Russland. Die Wärmepumpe ([/finanzen/immobilien/plus244566712/Gebaeude-Energie-Gesetz-Wir-versuchen-nun-das-Haus-zu-verkaufen.html](https://finanzen/immobilien/plus244566712/Gebaeude-Energie-Gesetz-Wir-versuchen-nun-das-Haus-zu-verkaufen.html)) ist dabei in den meisten Fällen das Mittel der Wahl, und zwar zu Recht. Die Geräte sind technisch immer ausgefeilter. In Zukunft dürfte der Wärmezeuger sogar in einer Einbauküche neben der Spülmaschine Platz finden.

Die neuen Heizungsregeln laufen trotz der jetzt beschlossenen Ausnahmen jedoch auf eine De-facto-Pflicht zur Wärmepumpe hinaus. Damit macht die Bundesregierung den zweiten Schritt vor dem ersten, was am Ende der Akzeptanz und sogar dem Klima schaden könnte. Zunächst ist das Timing miserabel.

Nach zwei Jahren Pandemie und einem Kriegsjahr mit Rekordinflation sind viele Bürger finanziell überlastet. Das gilt auch für Mieterhaushalte, die die hohen Heizungs-Umbaukosten ([/finanzen/immobilien/plus244566712/Gebaeude-Energie-Gesetz-Wir-versuchen-nun-das-Haus-zu-verkaufen.html](https://finanzen/immobilien/plus244566712/Gebaeude-Energie-Gesetz-Wir-versuchen-nun-das-Haus-zu-verkaufen.html)) mittragen werden müssen. Die Baupreise sind aktuell hoch, im Handwerk fehlen etwa 60.000 Installateure. Dabei sollen ab 2024 statt jährlich 240.000 Wärmepumpen mit einem Mal um die 700.000 Geräte eingebaut werden und das oftmals in komplizierten baulichen Gegebenheiten im Bestand. Wie soll das funktionieren?

Im Grünen-geführten Wirtschaftsministerium steht der Gedanke des Marktdesigns mittels Pflichten und Verboten im Vordergrund. Seine eigenen Hausaufgaben vernachlässigt der Staat hingegen: Die Wärmenetze in Deutschland sind schlecht ausgebaut, monopolistisch und teuer. Es fehlen Langfristspeicher für den im Sommer gewonnenen Ökostrom, um die Energie auch im Winterhalbjahr nutzen zu können.

Allein mit Windstrom geht das nicht. Dank des [Atomusstiegs](https://politik/deutschland/plus244576268/Kernkraftwerk-Pluetzlich-liegt-ein-russischer-Schatten-ueber-dem-Atomusstieg.html) ([/politik/deutschland/plus244576268/Kernkraftwerk-Pluetzlich-liegt-ein-russischer-Schatten-ueber-dem-Atomusstieg.html](https://politik/deutschland/plus244576268/Kernkraftwerk-Pluetzlich-liegt-ein-russischer-Schatten-ueber-dem-Atomusstieg.html)) ist der deutsche Strommix im Winter hochgradig CO₂-verseucht. Leitungskapazitäten fehlen ebenfalls, oft können Hauseigentümer nicht einmal eine Wallbox anschließen. In dicht bebauten Stadtvierteln müssten die Versorger grüne Mini-Kraftwerke bauen.

Stattdessen stellt die Regierung jetzt das Endgerät Wärmepumpe an den Anfang der Handlungskette und hofft, dass sich der Rest irgendwie regelt. Das ist die falsche Reihenfolge. Deshalb bekommen wir jetzt eilig und ineffizient eingebaute Wärmepumpen, angetrieben werden sie mit Kohlestrom.

„Alle auf Aktien“ ist der tägliche Börsen-Shot aus der WELT-Wirtschaftsredaktion. Jeden Morgen ab 7 Uhr mit unseren Finanzjournalisten. Für Börsenkenner und -einsteiger. Abonnieren Sie den Podcast bei Spotify

(<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wLQL8>)

[data=84%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C637471838259416658%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjojMC4wLjAwMDA1LCJQIjojV2luMzIiLCJBTiI6IjE1IiwiaW1LCXVCVI6Mn0%3D%7C1000%3Ddata=rr0waaNhgBgt0x11Pbs1eUk2BMMDnrAW7GaIf0E5u1s%3D&reserved=0](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fshow%2F1968628)), **Apple Podcast** (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fpodcasts.apple.com%2Fde%2Fpodcast%2Falles-auf-aktien%2Fid15497092718>)

[data=84%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C637471838259426651%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjojMC4wLjAwMDA1LCJQIjojV2luMzIiLCJBTiI6IjE1IiwiaW1LCXVCVI6Mn0%3D%7C1000%3Ddata=11nNlyCM20Yb0hMPRizTWIRUSUv%2FCk2FUnByBxAcwCTEKs3D&reserved=0](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fshow%2F1968628)), **und Deezer** (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fshow%2F1968628>)

[data=84%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C637471838259446639%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjojMC4wLjAwMDA1LCJQIjojV2luMzIiLCJBTiI6IjE1IiwiaW1LCXVCVI6Mn0%3D%7C1000%3Ddata=h11FudcP6fL0jdd4Z80LdRKfU1A9Yk01ofUo5I%3D&reserved=0](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.podigee.io%2F8)), **Oder direkt per RSS-Feed** (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F8>)

[data=84%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C637471838259446639%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjojMC4wLjAwMDA1LCJQIjojV2luMzIiLCJBTiI6IjE1IiwiaW1LCXVCVI6Mn0%3D%7C1000%3Ddata=AASxpFVyGxg51pSnATGoyNayvK0dcsZPnBzDzqQKks%3D&reserved=0](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.podigee.io%2F8)).

Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA 2475

NEIN 102